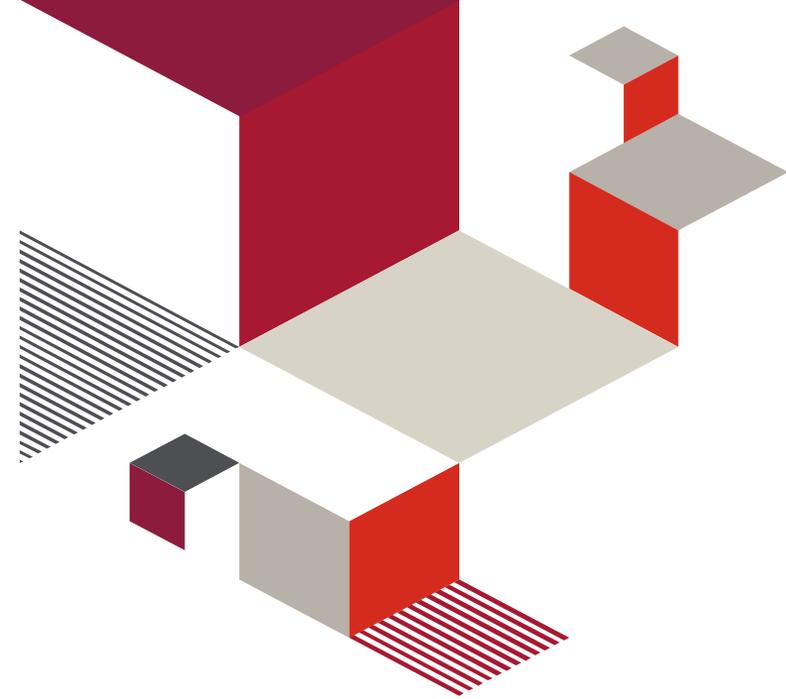


Klimaschutz und Energiewende

Ein Stakeholder-Ansatz.

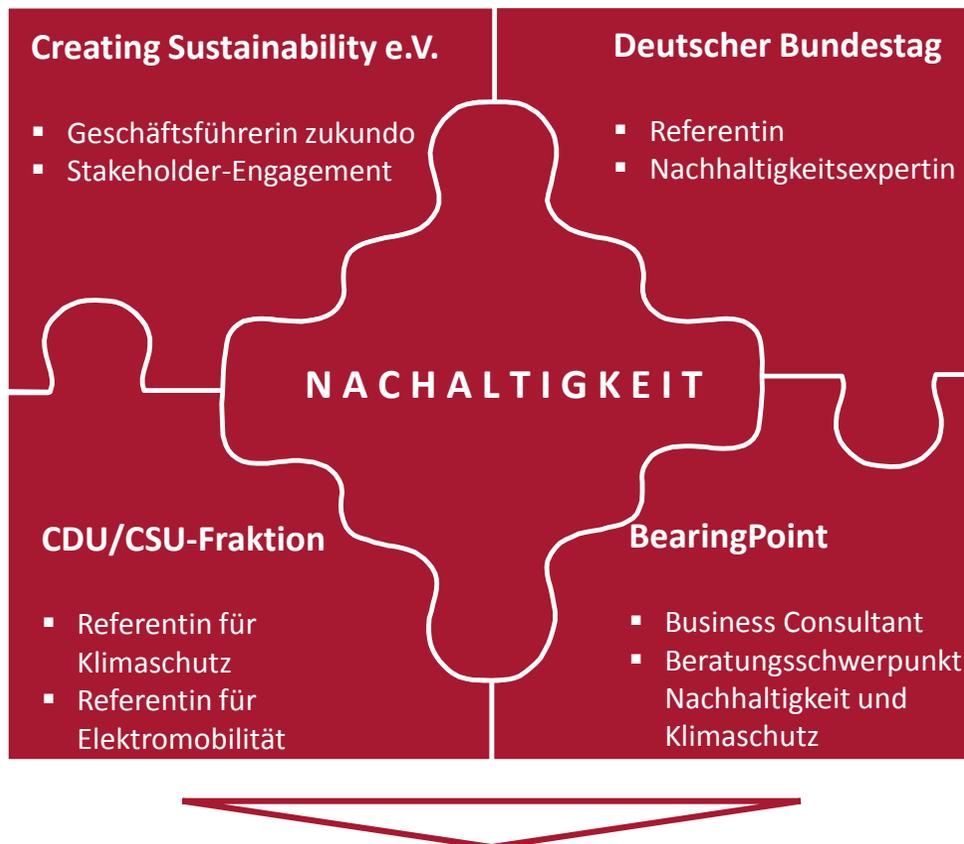
Stefanie Rall

03. Februar 2015



In eigener Sache

Kurz-CV und Agenda.



Unterschiedliche Perspektiven

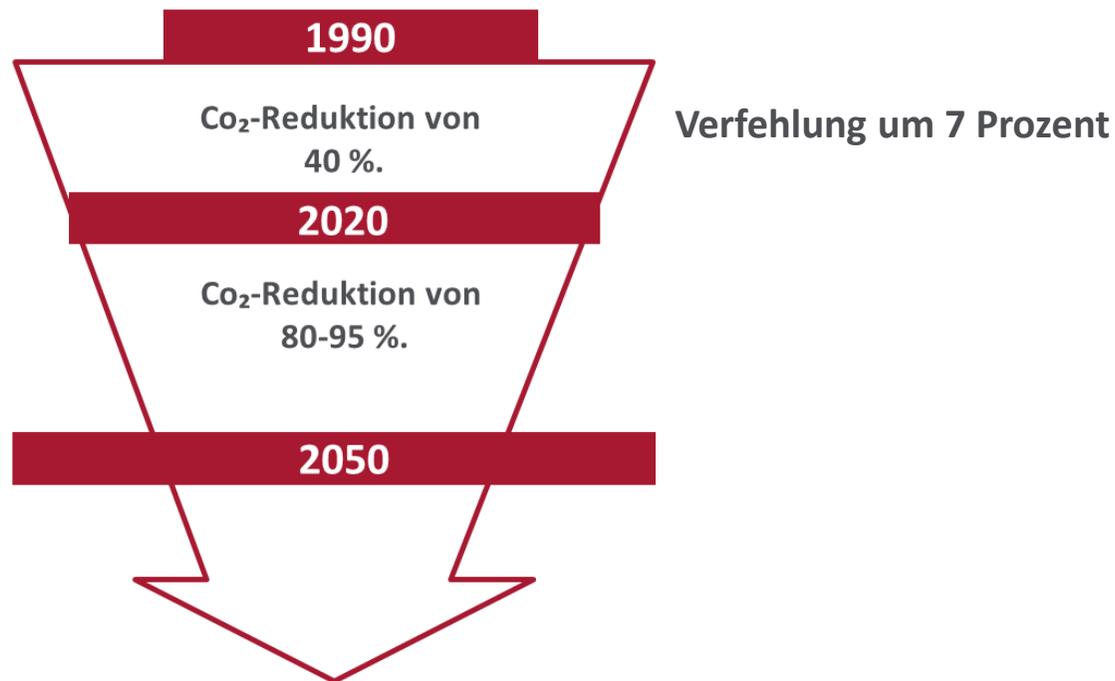
- 1) **Politisch:** Deutschland und die Energiewende
- 2) **Gesellschaftlich:** Stakeholder Engagement
- 3) **Unternehmerisch:** Klimaschutz und die Wirtschaft

Nationale Klimaschutzstrategie

Festschreibung der Klimaziele im Energiekonzept der Bundesregierung.

Definition Klimaschutz

„Gesamtheit der Maßnahmen zur Vermeidung unerwünschter Klimaänderungen“ (Duden, 2015).

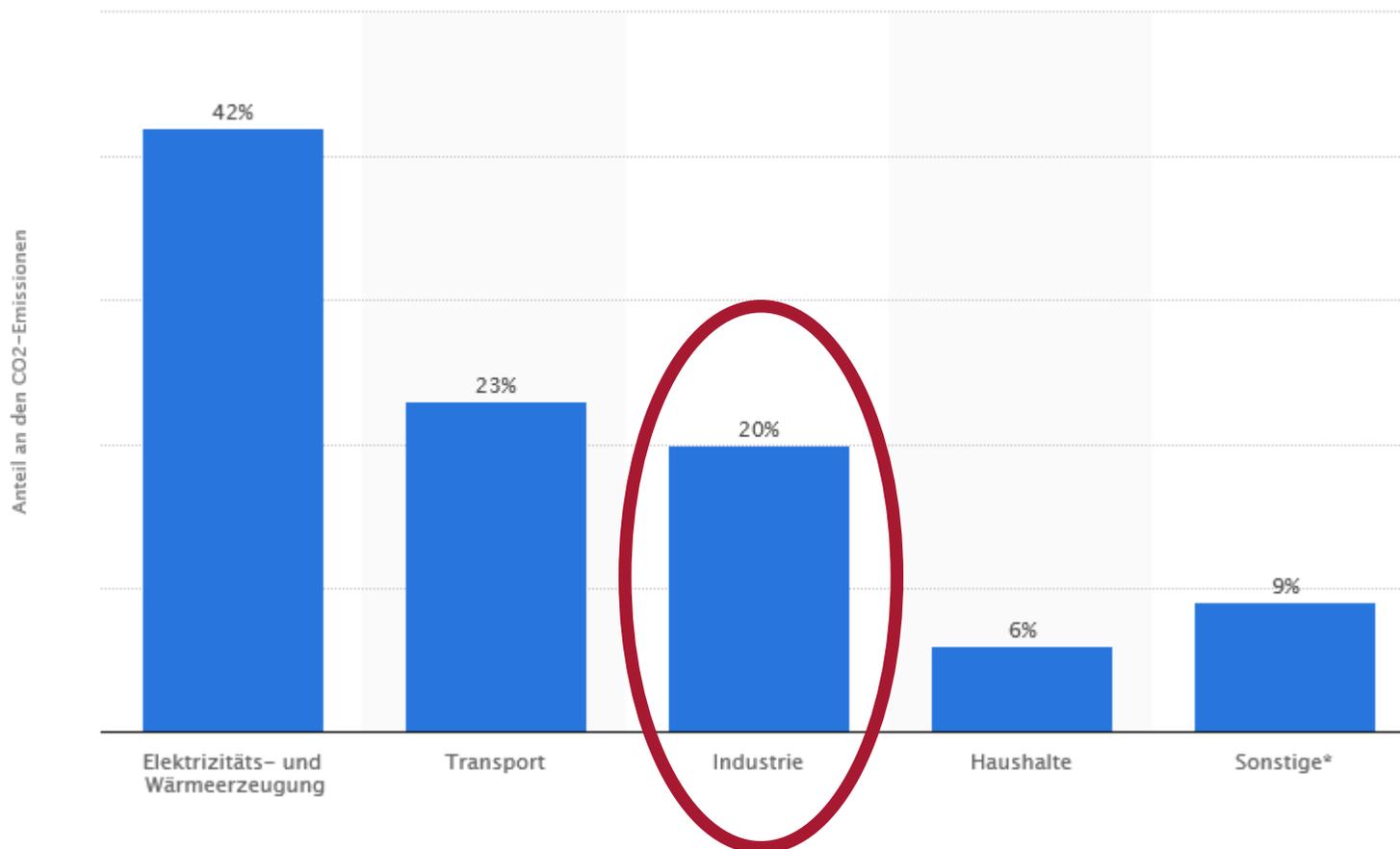


Zwei-Grad-Ziel

Begrenzung der globalen Erwärmung auf weniger als zwei Grad gegenüber dem Niveau vor Beginn der Industrialisierung.

Nationale Klimaschutzstrategie

Ehrgeizige Klimaschutzziele machen es notwendig in den vier größten Sektoren energiebedingte Emissionen zu reduzieren.

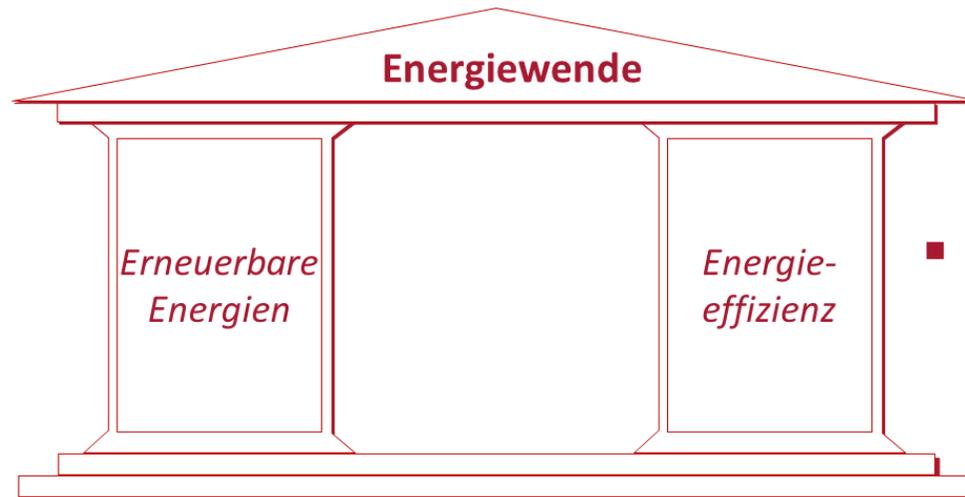


Viele prozessbedingte Emissionen.

Quelle: Statista (2014)

Klimaschutzstrategie und Energiewende

Ziel ist es, eine der umweltschonendsten und energiesparsamsten Volkswirtschaften zu werden.



■ Energiewende

- Wechsel der Energiebereitstellung von fossilen Brenn- und Kernbrennstoffen auf erneuerbaren Energien.
- Hierzu zählen verschiedene Formen wie Wasserkraft, Geothermie, Wind- und Sonnenenergie.

■ Energieeffizienz

- ein Maß für den Energieaufwand
- Erreichung eines bestimmten Nutzens mit minimalem Aufwand.

Energiewende

Die Energiewende ist ein erstaunliches Phänomen. Im Gegensatz zu anderen politischen Großprojekten in der Vergangenheit gilt sie einer großen Mehrheit als wichtig und richtig.

Strom wird noch teurer

Im nächsten Jahr steigt die Ökostrom-Umlage auf 6,2 Cent pro Kilowattstunde – ein neuer Rekord. Verbraucher zahlen dann 19 Milliarden für die Energiewende, viele Firmen dagegen bleiben verschont

Erneuerbare Energien
Windkraft in der Gasleitung
Weil die Leistung erneuerbarer Energiequellen vom Wetter abhängt, werden neue Techniken

Knappe Mehrheit bei Volksentscheid
Hamburger wollen Energienetze zurückkaufen

Die Mehrheit der Hamburger will die Energienetze der Stadt zurückkaufen. Nach dem Volksentscheid zur

Koalitionsverhandlungen

Union und SPD wollen Ökostrom-Reform bis Ostern 2014

Die Energiewende soll ein zentrales Projekt der großen Koalition werden, darüber sind sich Union

Kraft: Energiewende darf keine Jobs kosten
Nordrhein-Westfalens Ministerpräsidentin stellt sich schützend vor ihre Strom- und Stahlindustrie. Sie will bei den Koalitionsverhandlungen in Berlin um den Erhalt dieser Arbeitsplätze kämpfen

Fünf-Millionen-Watt-Batterie geht ans Netz
Ein Gebäude wie eine Turnhalle, gefüllt mit Lithium-Akkus: Das soeben eingeweihte Schweriner Batterie-Kraftwerk soll das Stromnetz stabilisieren. Den Europarekord als größte Anlage ihrer

RWE warnt vor Strom-Blackouts

Der Chef des Essener Konzerns befürchtet, dass es europaweit zu Engpässen kommt. Jedem fünften Kraftwerk drohe mangels Rentabilität die Abschaltung. Erstmals übt der Manager auch Selbstkritik

Teurer Strom

Selbst ist die Fabrik

Clever gespart: Immer mehr Unternehmen und Haushalte erzeugen ihren Strom selbst - ganz zum

Klagen wegen Atomausstieg

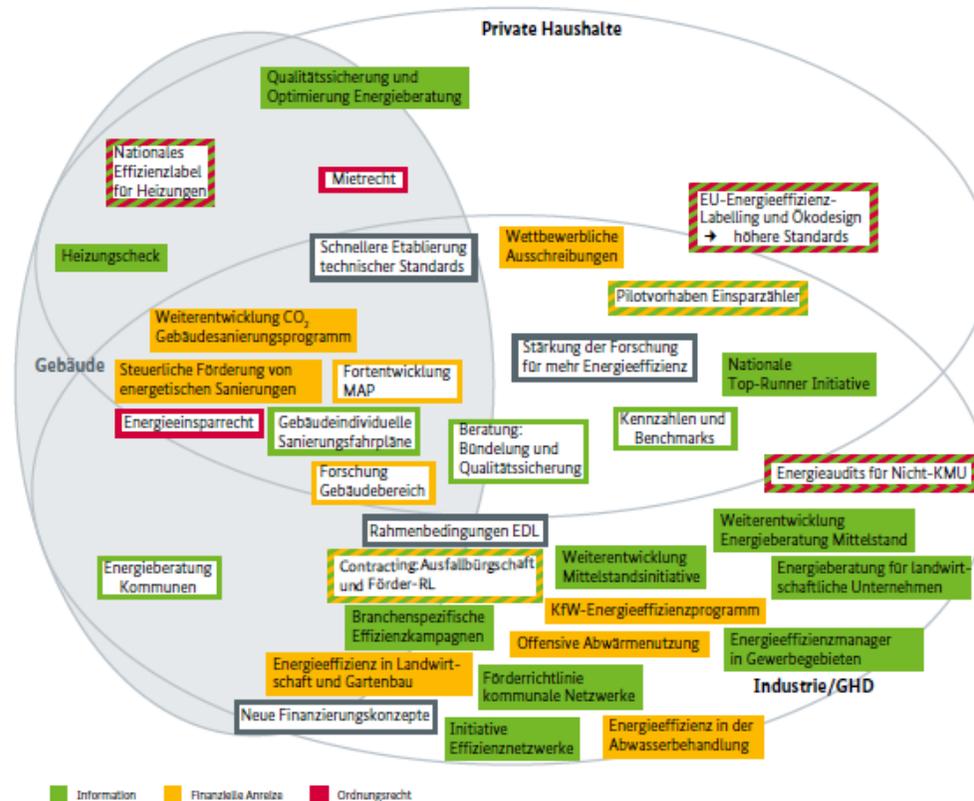
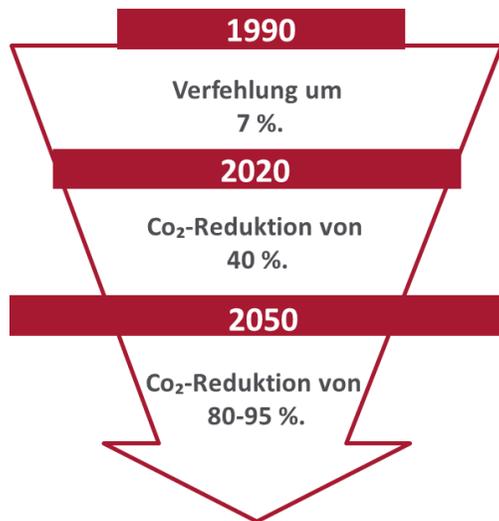
Kettenreaktion vor Gericht

Nach RWE fordert nun auch Eon Schadensersatz von der Regierung, weil mit dem Ausstieg Gewinne aus der Atomenergie

Energieeffizienz – die zweite Säule der Energiewende

Die beste Energie ist die, die nicht benötigt wird.

Abbildung 1: Sofortmaßnahmen und weiterführende Prozesse des NAPE für die 18. Legislaturperiode



Quelle: NAPE 2014

➔ Der Energieeffizienzplan NAPE definiert sektorübergreifende Maßnahmen, um die Energieeffizienz in Deutschland zu steigern. Definition von drei Schwerpunkten:

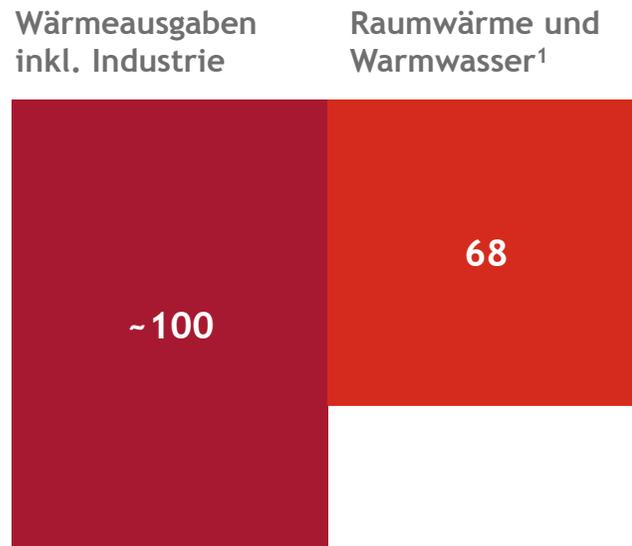
1. die Energieeffizienz im **Gebäudebereich** voranbringen,
2. die Energieeffizienz als **Rendite- und Geschäftsmodell** etablieren und
3. die **Eigenverantwortlichkeit** für Energieeffizienz erhöhen.

Energieeffizienz – die zweite Säule der Energiewende

Potential Wärmesektor.

Mrd. EUR, 2014 real

Wärmeausgaben in Deutschland



Andere Ausgaben zum Vergleich



1 Raumwärme 54 Mrd EUR, Warmwasser 14 Mrd EUR

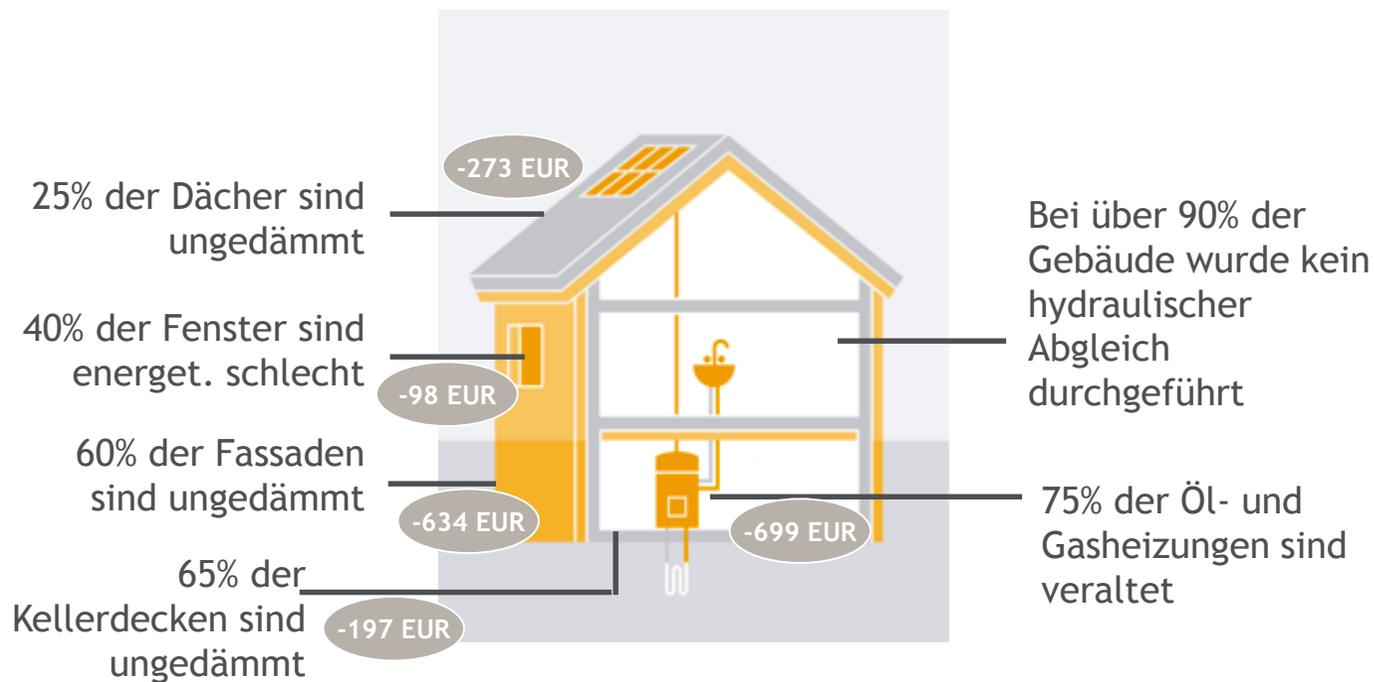
Quelle: Stiftung Neue Verantwortung

Energieeffizienz – die zweite Säule der Energiewende

Potential Wärmesektor.

Sanierungsstand je Gewerk und jährl. Einsparung eines Einfamilienhauses

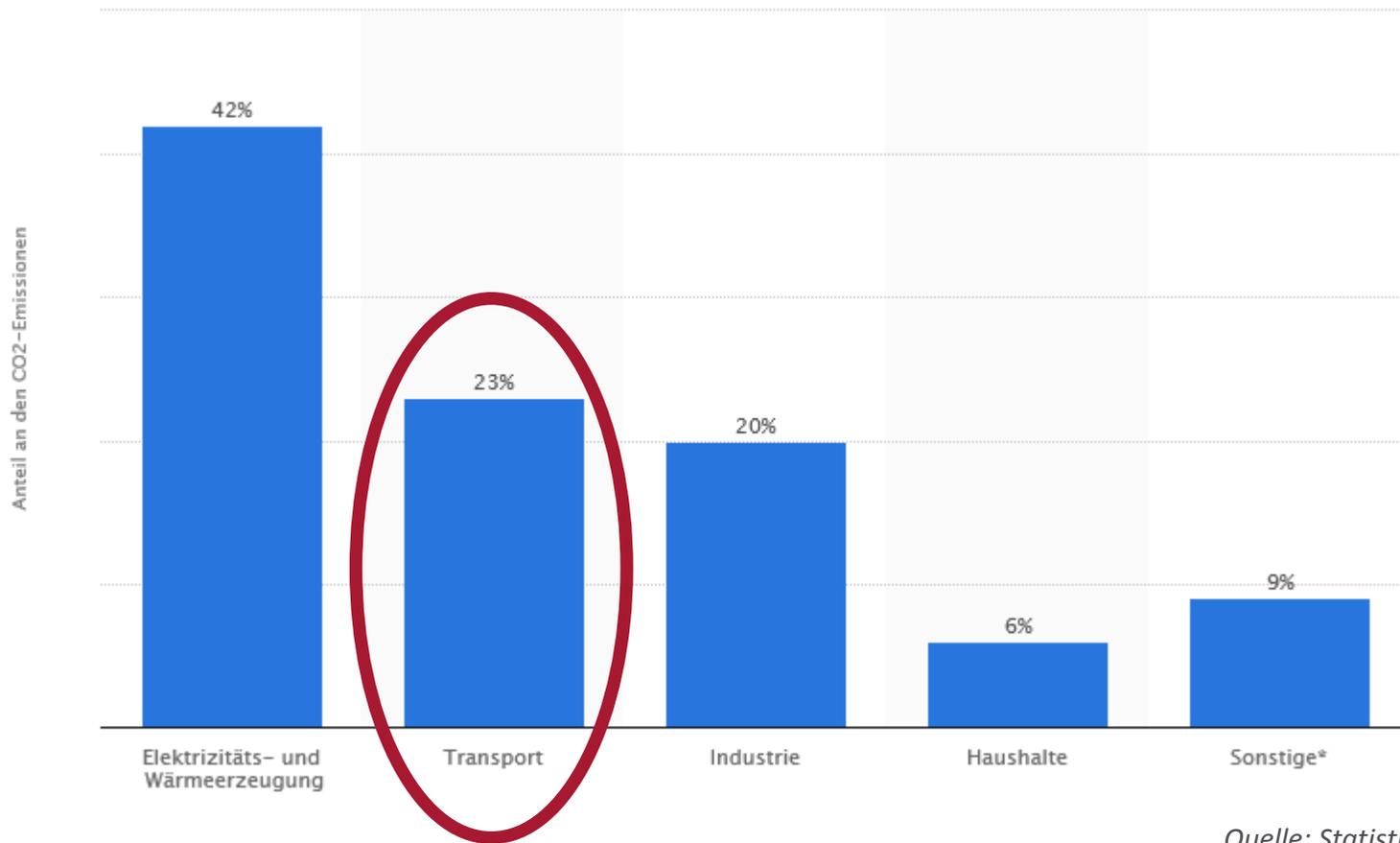
Einsparung von 1.901 EUR p.a. bei einer Wohnfläche von 144 m² bei Vollsanierung



Quelle: Stiftung Neue Verantwortung

Nachhaltige Mobilität

Fast ein Viertel aller CO₂-Emissionen sind durch den Verkehr bedingt.



Quelle: Statistica (2014)

Elektromobilität

Deutschland als Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität I.

■ 2010

Politischer Beschluss – Deutschland soll zum Leitanbieter und Leitmarkt werden.

■ Zielsetzung: 1 Million Fahrzeuge bis zum Jahr 2020

■ Gründe

- Klimaschutzziele.
- Deutschland ist Autoland Nr. 1 .
- Reduktion der Erdölabhängigkeiten.
- Reduktion von Schmutz und Lärm.
- Möglichkeit der Energiespeicherung.

 Heute: 21.000 E-Fahrzeuge. 

Elektromobilität

Deutschland als Leitmarkt und Leitanbieter für Elektromobilität II.





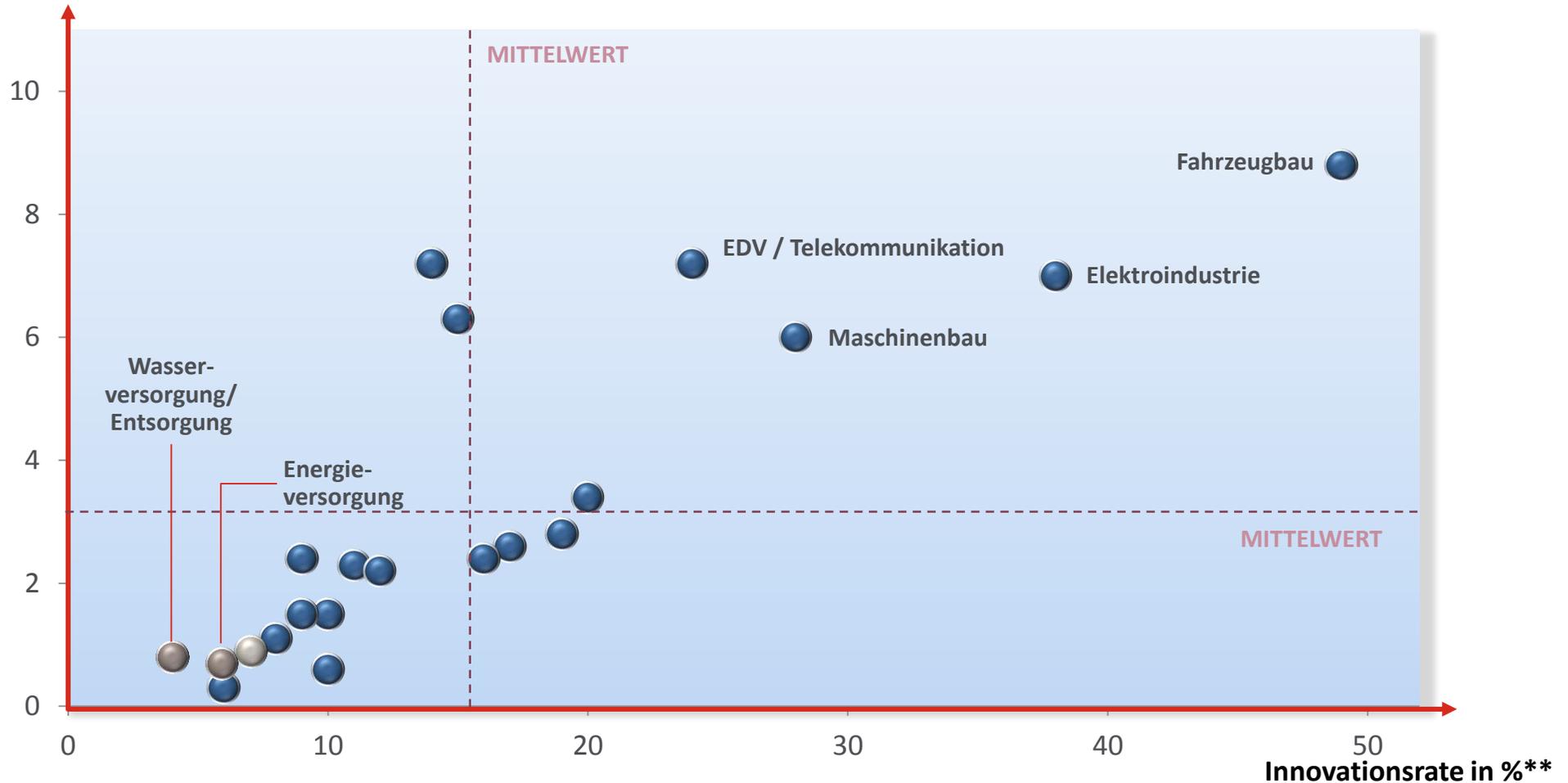
„Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt,
wenn man es teilt.“

Marie Freifrau von Ebner-Eschenbach (1830 – 1916)

Stakeholder Engagement

Innovationsinput und -output im Branchenvergleich.

Innovationsintensität in %*



* F&E-Ausgaben / Gesamtumsatz

** Umsatz mit Produkten jünger als 3 Jahre / Gesamtumsatz

Quelle: Thüga AG

Stakeholder-Engagement

zukundo – oder die Frage „Was ist für dich Nachhaltigkeit!?“

<https://www.youtube.com/watch?v=Cn-CvYN7DDA>

Stakeholder-Engagement

zukundo – oder die Frage „Was ist für dich Nachhaltigkeit!?“

- Diskussionsforum **a**
- Live-Chats **b**
 - mit Experten
 - mit zukundo-Botschaftern
- Wettbewerbe **c**
- Pfad der Nachhaltigkeit **d**

SchülerInnen bringen sich mit ihren kreativen Ideen zum Thema Nachhaltigkeit auf der Plattform ein. Durch Live-Chats mit Experten und *zukundo*-Botschaftern sowie attraktive Individual- und Klassenpreise werden die SchülerInnen verstärkt zur interaktiven Arbeitsweise auch über den Unterricht hinaus motiviert.

The screenshot shows the website interface for 'zukundo'. The top navigation bar includes 'Home', 'Wettbewerbe', 'Der Pfad', 'Community', 'Blog', 'Preise', and 'Mein Bereich'. A prominent banner asks 'Was ist für dich Nachhaltigkeit? Zeige es uns!' and promotes a photo competition. Below the banner, there are sections for 'Das Video', 'Über CreaSus', 'Nachhaltigkeit ist für mich...', 'Wettbewerbsbeiträge', 'News', 'Die Botschafter' (featuring Tom Buhrow), 'Die Preise', 'Die Community', and 'Erfahre mehr'. Callout letters 'a' through 'd' are placed on the page to correspond with the list items: 'a' is on the 'Community' link, 'b' is on a chat window, 'c' is on the 'Wettbewerbsbeiträge' section, and 'd' is on the 'Nachhaltigkeit ist für mich...' section.

Überblick Gesamtansatz

Im Anschluss an die Analyse erfolgt die Umsetzung entlang einer definierten Nachhaltigkeitsstrategie.

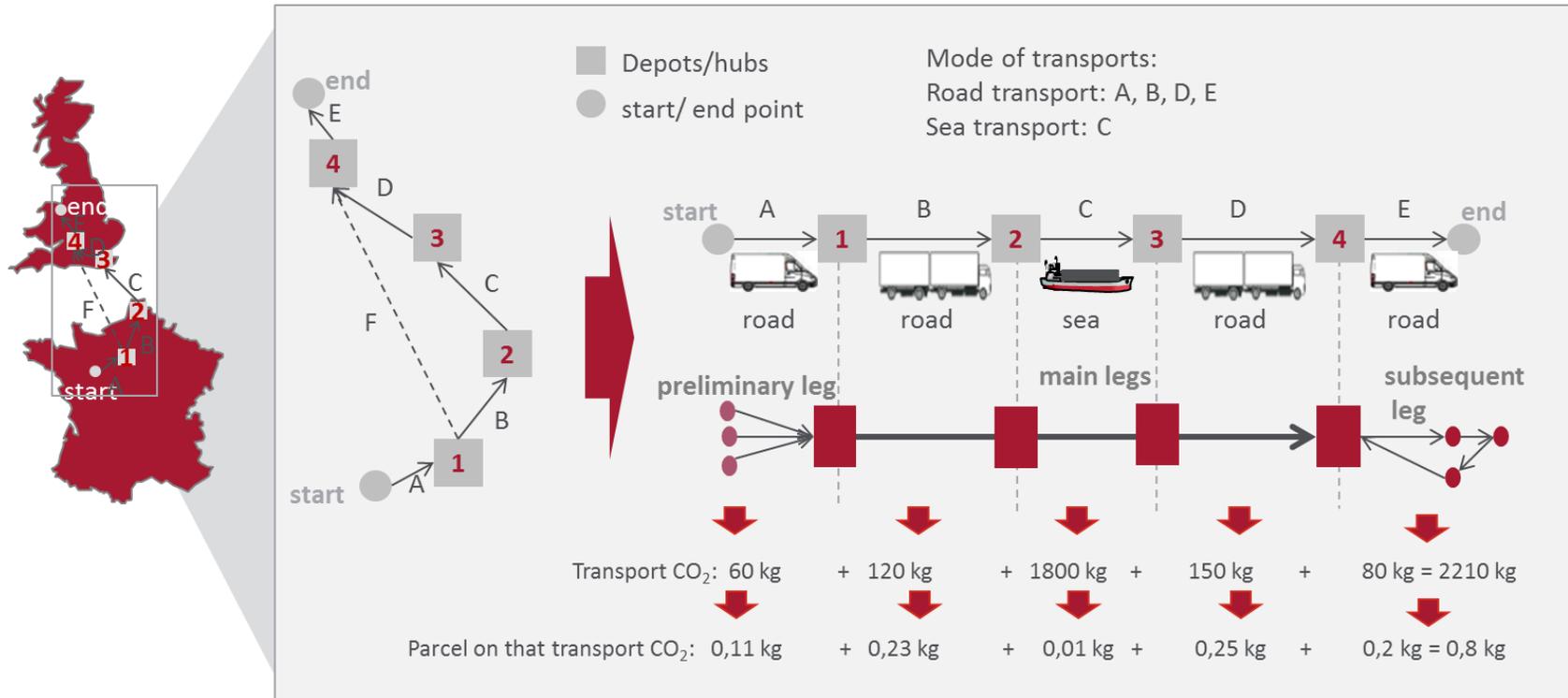
Phasen	Analyse	Handlungsoptionen	Unterstützung bei der Umsetzung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">- Übersicht des Ausmaßes des Fußabdruckes	<ul style="list-style-type: none">- Abschätzung der Handlungsoptionen und der damit verbundenen Einsparpotentiale	<ul style="list-style-type: none">- Unterstützung bei der Einführung von Standardprozessen- Datenmanagement- Einführung und Betrieb von Anwendungen
Ganzheitliche Betrachtung	<ul style="list-style-type: none">- Ableitung einer Nachhaltigkeitsstrategie „360° Sustainability Strategy and Transformation Roadmap“- Einbindung der Mitarbeiter bei der Umsetzung der Strategie		

Kommunikation der Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbericht



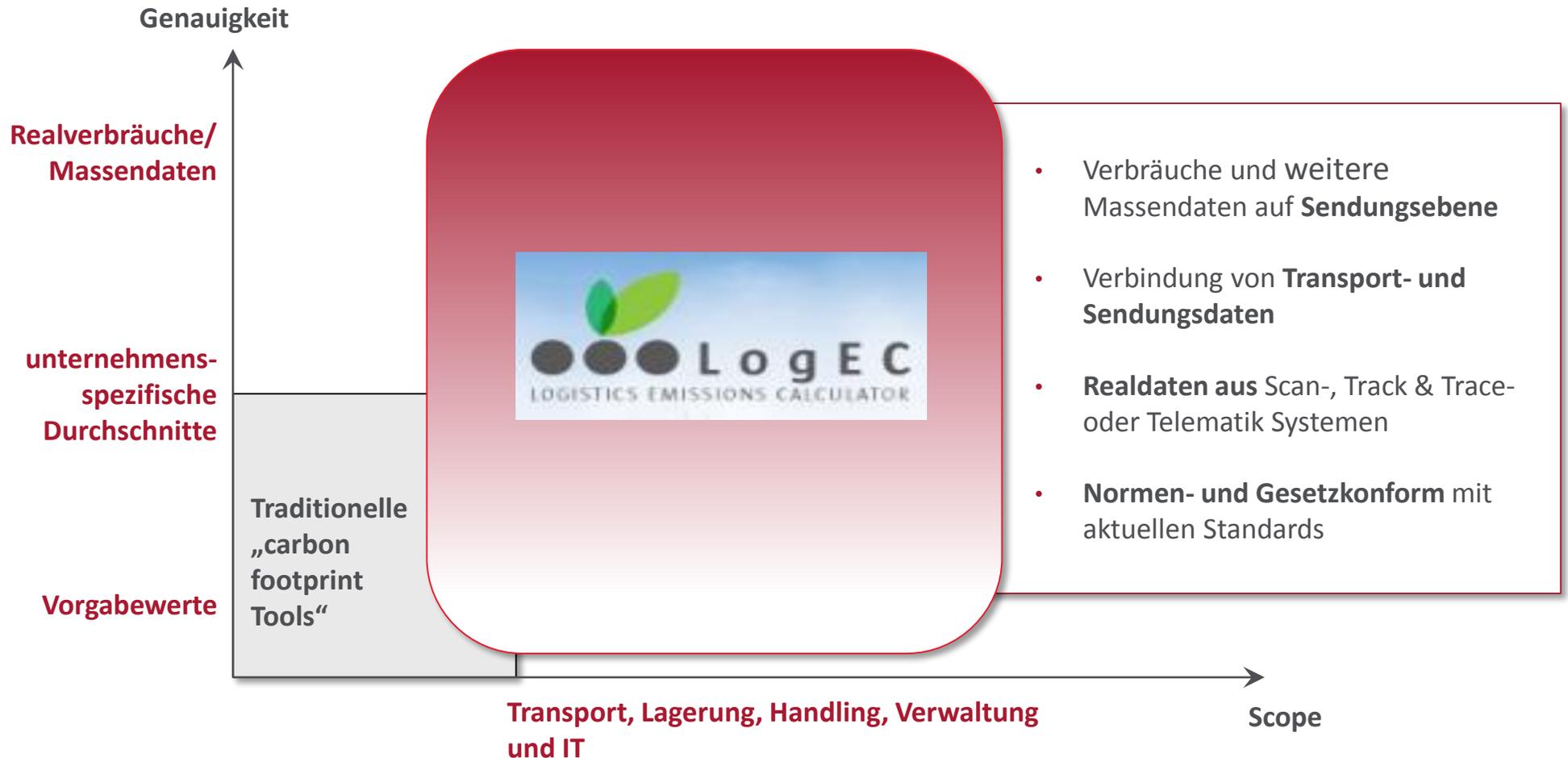
Praktisches Beispiel: Emissionsberechnung in der Logistik

Das Grundprinzip der Emissionsberechnung: Transportketten über mehrere Verkehrsträger.



Emissionsberechnung in der Logistik

LogEC unterscheidet sich von klassischen Emissionsberechnungstools.

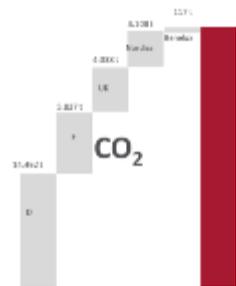


LogEC Anwendungsbeispiele

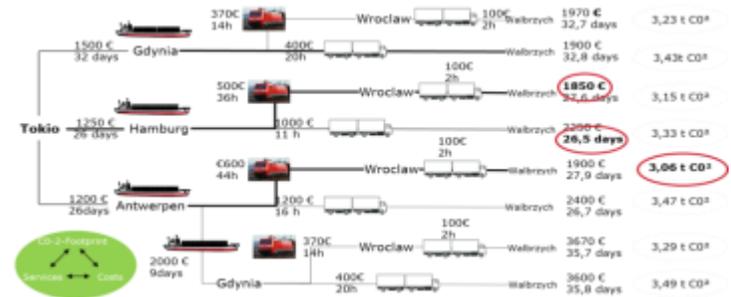
Schaffung von Transparenz- "You cannot manage what you do not measure".

1 Detail- oder aggregierte Berichte

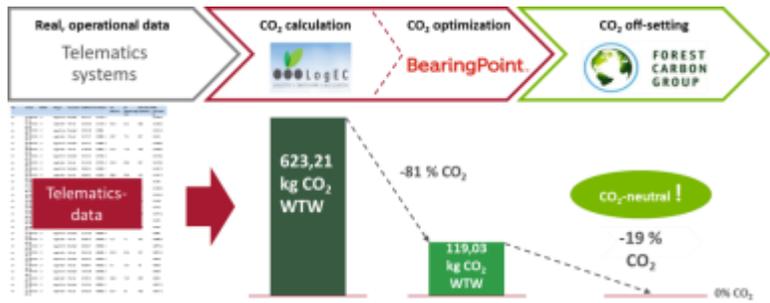
Parcel number	parcels	weight [kg]	volume [m ³]	CO ₂ (WTT) [kg]	CO ₂ (TTW) [kg]	CO ₂ (WTW) [kg]	CO ₂ /parcel [kg]
1003004001	1	10	0.2	8.812	572.806	581.618	581.618
1003004002	1	5	0.1	8.709	566.065	574.774	574.774
1003004003	1	20	0.3	4.366	283.758	288.123	288.123
Sum over all	3	35	0.6	21.887	1422.629	1444.516	481.505



2 Unterstützung beim Verkehrsträgervergleich



3 LogEC liefert die Grundlage für CO2 neutrale Services



4 LogEC ermöglicht realistische CO2-Reduktionsziele



Kontakt

BearingPoint.

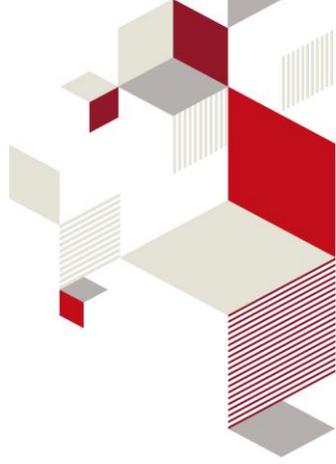
Stefanie Rall

BearingPoint
Kurfürstendamm 207-208
10245 Berlin

M + 49 160 3649576
T + 49 30 88004 7998
www.bearingpoint.com

stefanie.rall@bearingpoint.com





BearingPoint®